

Ganztagsschulkongress

Tagungsprogramm

2017

Ganztags(t)räume - Wenn Raum und Pädagogik zusammen wirken...



SERVICEAGENTUR

ganztätig lernen.
BERLIN



Holiday-Inn City West 13629 Berlin Spandau

Berlin 15.-17. November 2017



Ganztagsschulverband e.V. - Bundesvorstand - www.ganztagsschulverband.de



Ihr Partner in Sachen schulische Berufsorientierung!

Einstieg Messen

Dortmund, 15. + 16.09.2017
Karlsruhe, 06. + 07.10.2017
Berlin, 10. + 11.11.2017
München, 24. + 25.11.2017
Köln, 02. + 03.02.2018
Hamburg, 23. + 24.02.2018
Frankfurt, 04. + 05.05.2018

Berufe live Messen

Köln, 17. + 18.11.2017
Düsseldorf, 02. + 03.03.2018

Optimale Messevorbereitung

Ihre Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, vorab online den **Interessencheck** zu machen und **Termine** mit **passenden Ausstellern** zu vereinbaren.

- ▶ **Ausbildungs- und Studienwahlmessen bundesweit**
- ▶ **Lehrerfortbildungen zur Studien- und Berufsorientierung**
- ▶ **Unterrichtsmaterial kostenfrei als Download**
- ▶ **Vermittlung von Kooperationspartnern für die Berufsorientierung**

Ganztags(t)räume

Wenn Raum und Pädagogik zusammen wirken ...

Von dem italienischen Erziehungswissenschaftler Loris Malaguzzi (1920-1994) stammt die Erkenntnis, der Raum sei der dritte Pädagoge. Malaguzzi vertrat die Auffassung, die Mitschüler seien der erste Pädagoge, der Lehrer nur der zweite und der Raum der dritte Pädagoge. Mit „Raum“ ist hier beides gemeint, der das Kind umgebenden Schulraum im engeren Sinne und der Sozialraum in der Umgebung der Schule. Mit dieser zweifachen Definition des „Raumes“ können wir als Vertreter der Ganztagsschule sehr viel anfangen.

Mit dem Sozialraum (Lernen vor Ort, Kooperationen) haben wir uns auf vergangenen Kongressen mehrfach befasst. Dem Schulgebäude, dem Raum zum Lernen und dem Entwicklungsraum der Ganztagsschulen wollen wir dieses Mal unsere Aufmerksamkeit widmen.

Durch das Bundesprogramm Initiative Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) erfolgte seit 2003 ein rasanter Ausbau der Ganztagsschulen. Die Initiative ermöglichte mit ihren milliardenschweren Haushaltsmitteln den quantitativen Ausbau von Schulen mit Ganztageseinrichtungen. Dabei bekamen die Schulträger die Möglichkeit, die Architektur der Schulgebäude zumindest ansatzweise neu zu denken, wenn es um Schaffung neuer oder ergänzender Räumlichkeiten für den Ganztagsbetrieb ging (z. B. Mensen, Freizeiträume) nun ist es an der Zeit auch der pädagogischen Weiterentwicklung „Raum“ zu geben.

Dabei wundert es natürlich weiterhin, dass in einem so reichen Land wie Deutschland die Schulen meist reine Zweckbauten sind, sie vielerorts geradezu verrotten und deren Bedeutung für die Entwicklung erfolgreicher Bildung aus den Augen verloren wird. Dies liegt wohl vor allem daran, dass die schulbezogenen Debatten in erster Linie outputorientiert geführt werden. Hier geht es fast ausschließlich um die Bildungsstandards, deren Überprüfbarkeit und zeitliche Terminierung. Oft verstellen auch Schulstrukturfragen die eigentliche pädagogische Arbeit. Die Stimme der Lehrer und Lehrerinnen wird dabei viel zu selten wahrgenommen. Auch Schülerinnen und Schüler als eigentliche Experten und „Pädagogen“ (im Peer-Group-Learning) werden nur gelegentlich in den Blick genommen. Die Gestaltung der Räume und Entwicklungsspielräume der Schulen steht dabei leider oft ganz hinten an.

Der Blick auf den dritten der drei „Pädagogen“ braucht also im doppelten Sinne einen neuen Anstoß. Zum Einen spielt das Thema einer pädagogisch wünschenswerten Raumanlage und Gestaltung allenfalls bei Schulneugründungen und Neubauten eine Rolle. Welche Architektur Schulen brauchen, damit Kinder gut lernen, stand und steht in Deutschland viel zu selten auf der Agenda. Kinder und Jugendliche brauchen eine alters- und lerngerechte Schulumgebung. Die Ganztagsschule sollte selbstverständlich nach Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie und neuen pädagogischen Erkenntnissen über das Lernen gebaut sein bzw. umgestaltet werden, damit sie zeitgemäßer Lern- und Lebensraum sein kann. Die alte „Klassenzimmerschule“ sollte in einer Schule, die für das

Leben im 21. Jahrhundert vorbereiten soll, eigentlich ausgedient haben. Zum Anderen, das wird häufig zu wenig beachtet, brauchen Schulen Entwicklungsräume, das gilt besonders für die Ganztagsschulen mit veränderter Tagesstruktur und verlängerter Verweildauer, für die Bildungsgerechtigkeit nicht nur ein leeres Wort ist. Der spannenden Frage, wie Raum und Pädagogik zusammenwirken, wollen wir uns daher in Berlin widmen.

Der dortige Senat hat 2017 eine umfangreiche Schulbauoffensive gestartet, aber auch unabhängig davon nutzen viele Schulen ihre (Frei)Räume in alten Gebäuden für eine moderne Pädagogik. Die Diskussion um die Bedeutung des Raumes und die Gestaltung der Räume für eine zeitgemäße Schulentwicklung ist in Berlin und andernorts in vollem Gange. Wir wollen über zukünftig Mögliches nachdenken und uns auch von bereits Erreichtem inspirieren lassen.

Im Mittelpunkt des Kongresses werden daher Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer einschließlich Ihrer Ideen, Fragen und Anliegen rund um die inhaltliche und räumliche Gestaltung der Ganztagsschule stehen. Der Kongress will den Spannungsbogen zwischen Wunsch und Wirklichkeit konstruktiv aufgreifen.

Ulrike Kegler, Schulleiterin der Montessori-Oberschule in Potsdam, („In Zukunft lernen wir anders“) und Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Universität Kassel, („Die Weisheit der Vielen“) werden sich in Ihren Vorträgen mit dem Thema Raum und Pädagogik auseinandersetzen. Das neue Arbeitsformat „Open Space“ rückt dann die Sie, die Besucher des Kongresses, als Experten und Gestalter in den Mittelpunkt. Alle bisherigen Tagungsformate (Arbeitskreise, Workshops, Foren etc.) gehen in diesem neuen Format auf. Im Open Space werden Sie die Kraft der Selbstorganisation erfahren. Wir freuen uns darauf, Ihnen dieses innovative Format anbieten zu können, von dem wir nach ausführlicher Vorbereitung mehr als überzeugt sind. Wir binden Sie damit aktiv in die Kongressarchitektur ein und machen Sie zu unseren „Experten“. Lassen Sie sich überraschen und überraschen Sie sich.

Gewohnte Programmpunkte wie unsere beliebte pädagogischen Nacht mit großem Abendbuffet und Live-Musik sowie das Angebot kultureller Highlights, die am Tagungsort Berlin nur darauf warten, entdeckt zu werden, bleiben selbstverständlich erhalten. Einige Anregungen dazu finden Sie im Programm.

Herzlich einladen möchte ich Sie auch zu unserer Mitgliederversammlung (dieses Mal mit Vorstandswahlen)! Dort bietet sich Ihnen eine weitere Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die Schulbesuche finden dieses Jahr erstmalig am Freitag statt. Der Kongress endet mit dem Besuch einer Schule. In den Besuchsschulen bieten wir einem oft geäußerten Bedürfnis entsprechend eine gruppenspezifische, individuelle Abschlussrunde mit Tagungs-Feedback an.

Der Ganztagsschulverband freut sich über Ihren Besuch, Ihre aktive Teilnahme auf unserem Kongress und Ihr Engagement für eine zukunftsorientierte Schule.

Rolf Richter, 1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.

Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes e.V.

15. bis 17. November 2017 in Berlin

Tagungsthema: Ganztags(t)räume
Wenn Raum und Pädagogik
zusammen wirken ...

Veranstalter: Ganztagsschulverband e.V., Bundesvorstand,
Stormstraße 54, 65719 Hofheim. www.ganztagsschulverband.de

Kongressorganisation und Kontaktmöglichkeiten:

Beachten Sie bitte die „Hinweise zur Unterkunft und Anmeldung“
am Ende dieses Tagungsprogramms!

Veranstaltungsort: Hotel Holiday-Inn Berlin - City-West
Rohrdamm 80 13629 Berlin-Spandau
Tel.: 030-383890

Bildnachweise Umschlag und Open Space:

de.123rf.com/profile_tai11

de.123rf.com/profile_stockbroker

de.123rf.com/profile_opolja

de.123rf.com/profile_

TAGUNGSPROGRAMM



GEMEINSAM LERNEN

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

GEMEINSAM LERNEN ist Plattform für Debatten und Praxisberichte zur *Schule für alle*. Sie bietet fundierte und sachliche Argumente für eine bessere, leistungsfähigere und demokratischere Schule.

GEMEINSAM LERNEN ist *die* pädagogische Fachzeitschrift für engagierte Pädagogen, Schulleitungen, Eltern, Politik, Wissenschaft und alle Akteure im Bildungsbereich. Sie sollte in keiner Bibliothek fehlen.

In GEMEINSAM LERNEN finden Sie das gebündelte Wissen der Profession – angesehene Pädagogen und Wissenschaftler sind in Redaktion und Beirat. Herausgegeben wird GEMEINSAM LERNEN von zwei kompetenten Partnern: GGG – Verband für Schulen des Gemeinsamen Lernens und Debus Pädagogik Verlag.

Informiert sein und Schule aktiv gestalten: Mit der Zeitschrift GEMEINSAM LERNEN sind Sie auf die Zukunft der Schule vorbereitet.



FORDERN SIE JETZT IHR
GRATIS-PROBEHEFT AN
www.gemeinsam-lernen-online.de

debus
PÄDAGOGIK

MITTWOCH, 15. NOVEMBER 2017**14.30 Uhr****Eröffnung / Begrüßung***Eröffnung!*

1. Musikalischer Beitrag der Al Farabi Musikakademie, Berlin
2. Eröffnung durch 1. Vorsitzenden (Rolf Richter)
3. Grußwort durch die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin (Frau Sandra Scheeres)
4. Einführungsansprache (Rolf Richter)

15.30 Uhr

Präsentation: **Ganztagsschulentwicklung in Berlin**
(Frau Ines Rackow, Senatsverwaltung Berlin)

16.30 Uhr

Pause

17.00 Uhr**Hauptvortrag**

Ulrike Kegler, Schulleiterin, Montessori-Oberschule, Potsdam
Ganztags(t)räume. Wenn Raum und Pädagogik zusammen wirken ...

18.15 Uhr**Ausklang und Gemeinsamer Imbiss**

Abend zur freien Verfügung, Touristische Aktivitäten
laut Programm oder in eigener Regie

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017**09.00 Uhr**

„Open Space“

– 17.30 Uhr

Lesen Sie die Informationen auf den nächsten Seiten

*Mitgliederversammlung!***18.00 Uhr****Mitgliederversammlung****20.00 Uhr****Pädagogische Nacht mit musikalischer Begleitung und Buffet***Pädagogische Nacht!***FREITAG, 17. NOVEMBER 2017****8.00 Uhr****Vortrag:** Prof. Dr. Olaf Axel Burow:

Abschied vom Klassenraum: Mit Zukunftswerkstatt, Zukunftscode
abund Leitbild Schulen neu gestalten

ab 09:00 Uhr

Organisation der Schulbesuche und Abfahrt zu den Schulen
(inkl. Mittagessen und Abschlussrunde in den Besuchsschulen)

14:00 Uhr

Tagungsende nach Ende der Schulbesuche
Hinweis: Kofferraum im Hotel und in den Besuchsschulen

Neu am Donnerstag – OPEN SPACE

HEUTE TRÄUMEN – MORGEN MACHEN wenn Raum und Pädagogik zusammen wirken

Arbeiten Sie an einer Ganztagsschule oder möchten bald dort arbeiten?
Beraten oder begleiten Sie ganztägig arbeitende Schulen bei deren Entwicklung?
Interessieren Sie sich also für die besonderen pädagogischen Herausforderungen
einer Ganztagsschule?

Möchten Sie beginnen, Ihre Ganztagsschule positiv zu verändern?
Jetzt können Sie endlich handeln, um Ihre Schule voranzubringen!



Machen Sie den ersten Schritt!

Donnerstag, den 16.11.2017
09:00 bis 17:30 Uhr

Hotel Holiday-Inn Berlin - City-West
Rohrdamm 80
13629 Berlin-Spandau

OPEN SPACE – Ein Format mit Potenzial

Heute träumen – morgen machen. Haben Sie Lust anzufangen, statt immer nur zu reden? Der Spannungsbogen zwischen Wunsch und Wirklichkeit bestimmt gegenwärtig die Debatten um die Ganztagsschule. Wir beklagen die Qualität des Angebots und das Fernbleiben bundesweit geltender Qualitätsstandards. Die Forderungen nach zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen und einem erweiterten Raum und Ausstattungsangebot prägen unsere Diskussionen. Dabei sind in Zeiten knapper öffentlicher Mittel die Visionen nach pädagogisch wirksamen (T)Räumen eine wirtschaftliche, architektonische und pädagogische Herausforderung. Kreatives Handeln ist gefragt, mit Ihnen als Experten. Entdecken Sie mit vielen Gleichgesinnten die Kraft unseres Open Space – Sie werden überrascht sein, was so alles in uns steckt.

Als beteiligungsorientierte Ideenwerkstatt will dieser Open Space Ihnen den Raum bieten,

- in Kleingruppen die eigenen Anliegen und Bedürfnisse zu benennen und mit anderen Interessierten daran zu arbeiten,
- sich gegenseitig von erfolgreichen Ganztags(raum)konzepten zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und die Bedingungen für ein gutes Gelingen herauszufinden,
- neue Denk- und Handlungsanstöße zu sammeln,
- gemeinsam (Projekt-)Ideen und Kooperationen zu entwickeln und im Anschluss an die Tagung umzusetzen
- sowie sich gegenseitig zu vernetzen, zu hospitieren und voneinander zu lernen.

Der Open Space ist eine erfolgreich praktizierte Methode, selbstbestimmte und ergebnisorientierte Diskussionen rund um das Thema Ganztagsschule zu führen. Dabei gibt es kein vorgegebenes Programm, keine Folien oder langes Stillsitzen, das nur durch die langersehnten Kaffeepausen unterbrochen wird. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Anliegen zu benennen und mit anderen Interessierten in Kleingruppen daran zu arbeiten. Die Größe, Zusammensetzung, Arbeitsweise und Dauer der Kleingruppen bestimmen die Teilnehmenden selbst. Jede und jeder bringt die eigenen Kompetenzen und Meinungen gleichberechtigt ein. Arbeitsergebnisse, Vorschläge und Absprachen werden laufend protokolliert und sofort veröffentlicht. Aus den Berichten der Kleingruppen entsteht eine Dokumentation, die alle sehr kurz nach der Veranstaltung digital erhalten. Mit Überraschungen und Spaß an der Arbeit ist zu rechnen.

Ablauf

Beginn der Veranstaltung ist am 16. November um 9.00 Uhr. Das Ende der Veranstaltung ist für 17.30 Uhr geplant. Für Snacks und Getränke während des Tages ist gesorgt. Begleitet wird der Open Space von der Moderatorin Jutta Weimar (www.jutta-weimar.de) und ihrem Team. Sie erklären zu Beginn das Vorgehen in einem Open Space. Für den Rest des Tages stehen SIE im Mittelpunkt. SIE bestimmen selbst die Themen der Workshops, in denen miteinander diskutiert wird. Es geht um Austausch, Vernetzung, Horizonterweiterung und die Entwicklung von Ideen, wie eine gute Ganztagsschule gelingen kann. In einer abschließenden Handlungsphase besteht die Möglichkeit, Vorhaben zu formulieren, konkrete Aktionen zu planen und Verabredungen

zwischen den Teilnehmer/innen zu treffen. Die durchgehende Anwesenheit während des Open Space ist grundlegend für die gute Qualität der Arbeit sowie für den Erfolg der weiterführenden Vereinbarungen.



online-ganztagsschule.de

– Effiziente Organisation Ihres Ganztagschulbetriebs –

Besuchen Sie uns
auf dem Ganztags-
schulkongress vom
15. – 16.11.2017
in Berlin!

Mit der Webanwendung
online-ganztagsschule.de
optimieren Sie die Organi-
sation und Gestaltung Ihrer
Ganztagschulbetreuung.



Überzeugen Sie sich selbst und kontaktieren Sie uns!



Tricept Informationssysteme AG
Benzstraße 37 | 70736 Fellbach



www.online-ganztagsschule.de



+49 711 520892-693



info@online-ganztagsschule.de

Ihr Referenzwerk zur Ganztagsschule

Nachschlagewerk für Schulpraxis und Theorie

Jeder Band hat ein Schwerpunktthema, bietet Praxisbeispiele, pädagogische Grundlagen, wissenschaftliche Hintergründe, Diskussion und Dokumente. Wer das Jahrbuch Ganztagsschule regelmäßig liest, kennt die Grundlagen zu allen wichtigen Themen, findet Beispiele für die Praxis und kann die Entwicklung der Ganztagsdiskussion nachvollziehen.

Sabine Maschke, Gunild Schulz-Gade, Ludwig Stecher (Hg.)

Unterrichten und Lernen in der Ganztagsschule

Jahrbuch Ganztagsschule 2018

Das **Jahrbuch Ganztagsschule** können Sie **zur Fortsetzung** beziehen. Der Einzelpreis bei Fortsetzungsbestellung beträgt pro Buch nur € 22,80. Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar.

ISBN 978-3-95414-076-3 (Buch), ca. 240 S., € 26,80

E-Book: ISBN 978-3-95414-099-2 (PDF), € 21,99

Herwig Schulz-Gade, Hannes Großhauser (Hg.)

Bibliografie Ganztagsschule 2010 – 2016

In dieser Bibliografie werden systematisch neuere Veröffentlichungen zum Thema Ganztagsschule erfasst. Die Bandbreite der behandelten Themen und Fragestellungen reicht von allgemeineren Fragen zu dem Begriff, den Formen, den Zielsetzungen, der Qualität und der historischen Entwicklung der Ganztagsschule bis hin zu speziellen Aspekten wie Raumausstattung, Verpflegung, Gestaltung der außerunterrichtlichen Lernzeiten und länderspezifische Besonderheiten.

Bezieher des Jahrbuchs Ganztagsschule erhalten das vorliegende Grundwerk sowie die jährlichen Ergänzungen ab sofort kostenlos. Alle anderen können es als digitalen Download zur Fortsetzung bestellen.

ISBN 978-3-95414-094-7 (Buch), 152 S., € 9,90

E-Book: ISBN 978-3-95414-095-4 (PDF), € 9,90



In diesem Jahr am Freitag – Die Schulbesuche

Berlin macht ganztags Schule

Die Berliner Grundschulen (Jahrgang 1 bis 6) – und Förderschulen – seit dem Schuljahr 2010/2011 auch die Integrierten Sekundarschulen – sind alle Ganztagschulen und leisten mit ihrem Ganztagsbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Sie verknüpfen Bildung, soziales Lernen und sinnvolle Freizeitgestaltung miteinander. Im Schuljahr 2016 konnte die Anzahl der Ganztagsgymnasien auf 26 gesteigert werden – von insgesamt 100 Gymnasien (s. Homepage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie): <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/ganztägiges-lernen/ganztagschulen/>

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 startete die Pilotphase der Gemeinschaftsschule (Lerngemeinschaften von der Einschulung bis zum Schulabschluss), an der nunmehr 26 Berliner Schulen und Schulverbünde teilnehmen. Das Modellprojekt Gemeinschaftsschule wird fortgesetzt und ausgebaut. In der Gemeinschaftsschule ist das längere gemeinsame und individuelle Lernen von Klasse 1 bis 10 und sogar bis Klasse 13 fest verankert. <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/gemeinschaftsschule/>

Grundschulen			
1	Erika-Mann-Grundschule	Utrechter Str. 25-27 13347 Berlin (Wedding) http://www.erika-mann-grundschule.com/ Grundschule: Jahrgang 1-6, offener Ganztags, 630 Schülerinnen und Schüler Weg: 35 Min.	Zeitgestaltung in der offenen Ganztagschule Kurzablauf: Willkommen, Vorstellung des Ganztagskonzeptes, Hospitation im unterrichtlichen & außerunterrichtlichen Bereich, Schulrundgang, Vortrag zum Thema Zeitgestaltung, Auswertung und Überlegungen zu Transfermöglichkeiten in die eigene Schule. Besonders wichtig sind uns: Unsere Schule als Lern-, Lebens-, und Beziehungsort, Theaterbetonung, kreative Kompetenz, selbstbestimmtes Lernen, Schule ohne Noten
2	Schule in der Köllnischen Heide	Hänselstr. 6 12057 Berlin (Neukölln) http://www.grundheide.de/ Grundschule: Jahrgang 1-6, gebundener Ganztags (seit 1977), 678 Schülerinnen und Schüler Weg: 55 Min.	40 Jahre gebundene Ganztagschule – Lern- und Lebensraum heute Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung des Entwicklungsprozesses der offenen Arbeit, Schulrundgang mit Hospitation; Auswertung An unserer Schule sollen sich Kinder und wir Erwachsenen wohl fühlen. Das bedeutet auch, für ansprechende Räume, gute Lern- und Arbeitsbedingungen und eine gute Verpflegung zu sorgen. Erzieher und Lehrer arbeiten sehr eng zusammen. Inhalte, Methoden und Abläufe der Lernzeiten stimmen wir miteinander ab und können so die Kinder optimal beim Lernen unterstützen. Besonders wichtig sind uns: Für jeden etwas, Schule als Lebensraum, im Team arbeiten

3	Reinhardswald-Grundschule	Gneisenastr. 73-74 10961 Berlin (Kreuzberg) http://www.reinhardswald-grundschule.cidsnet.de/ Grundschule: Jahrgang 1-6, gebundener und offener Ganzttag, 635 Schülerinnen und Schüler Weg: 35 Min.	Lernkultur – gestaltete Lernräume Lernwerkstatt, JuBS – Bude, Schulhof als Lernraum Kurzablauf: Willkommen, Einführung und Vorstellung des Konzeptes der Lernwerkstatt, die durch ihre Ausstattung individualisiertes und übergreifendes Lernen ermöglicht, der JuBS-Bude („Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ mit offenem Pausenangebot, temporären Lerngruppen, ganztägigen Angeboten), Möglichkeit zum Schulrundgang, preisgekrönte Schulhofgestaltung Besonders wichtig sind uns: Individuelles Lernen, Lernwerkstatt, Lerntagebücher, Angebote am Vor- und Nachmittag, gebundener Ganzttag in 50% der Klassen, restliche Klassen Kooperation mit Schülerläden
4	Werbellinsee-Grundschule	Luitpoldstr. 38 10781 Berlin (Schöneberg) http://www.werbellinsee-grundschule.de/ Grundschule: Jahrgang 1-6, gebundener Ganzttag, 500 Schülerinnen und Schüler Weg: 34 Min.	Raum und Zeitstruktur für eine inklusive Schule Besonders wichtig sind uns: Partizipation aller Beteiligten, die Kooperation mit Kitas und Schülerläden, Zeiten für multiprofessionelle Zusammenarbeit
5	Campus Hannah-Höch-Gemeinschaftsschule	Finsterwalder Str. 52-56 13435 Berlin (Reinickendorf, Märkisches Viertel) http://www.gemeinschaftsschule-reinickendorf.de/ Gemeinschaftsschule: Jahrgang 1–10, gebundener Ganzttag, 623 Schülerinnen und Schüler, 348 in der Grundstufe Weg 45 Min.	Lernen in veränderten Räumen: Lernkultur in der Lernetage (Grundstufe) Kurzablauf: Willkommen, Einstieg ins Thema: Lernkultur verändern heißt Bewertungsstruktur verändern, Wie arbeiten wir? Wie steuern wir den Prozess? Was nehmen wir mit? Transfer, Schulrundgang Besonders wichtig sind uns: Jahrgangsübergreifendes lernen, veränderte Lernkultur heißt veränderte Bewertungsstruktur
6	Carl-Kraemer-Grundschule	Zechliner Str. 4 13359 Berlin (Wedding, Gesundbrunnen) http://www.carl-kraemer-gs.de/ Grundschule: Jahrgang 1-6, gebundener Ganzttag, 479 Schülerinnen und Schüler Weg: 54 Min.	„Platz nehmen!“ – Partizipative Raumgestaltung in der Grundschule Kurzablauf: Willkommen, Projektvorstellung, Schulrundgang, Auswertung und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: Lebens- und Lernräume von Schülern*innen entwerfen und selbst bauen zu lassen ist Ausdruck einer pädagogischen Grundhaltung, die Kindern ermöglichen möchte, sich als selbstwirksam, bedeutsam und mitverantwortlich für ihren eigenen Lebens- und Lernweg zu erleben. Im Rahmen dieses partizipativen Gestaltungsprozesses wurde neben 3 Klassenräumen im Projekt „Platz nehmen“ ein Teil der Mensa umgestaltet. Das „Bauereignis“ Sütterlin & Wagner begleitete diesen Prozess.

7	Charlie-Rivel-Grundschule	Flankenschanze 20 13585 Berlin (Spandau) http://www.charlie-rivel-grundschule.de/ Grundschule: Jahrgang 1-6, offe-ner Ganzttag, 440 Schüle-rinnen und Schüler Weg: 22 Min.	Umgang mit Heterogenität Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Konzept der durchgängigen Sprachbildung, Einblick in die Angebote am bundesweiten Vorlesetag 17.11.17, Auswertungen und Transfermöglichkeiten in die eigene Schule, Möglichkeit zum Schulrundgang Besonders wichtig sind uns: Inklusives und vernetztes Arbeiten, das „Glätten“ der Übergänge Kita-Schule, Grundschule-Oberschule, Teamarbeit als Ar-beitsprinzip, Jahrgangsmischung 1 bis 3
8	Helmuth-James-von-Moltke	Heckerdamm 221 13627 Berlin (Charlottenburg) http://www.moltke-grundschule.de Grundschule: Jahrgang 1-6, ge-bundener Ganzttag, 320 Schüle-rinnen und Schüler Weg: 18 Min.	„Gemeinsam Sprache entwickeln über den ganzen Tag“ Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung Schulkonzept und Teamstrukturen, Schulrundgang, Vorstellung der Sprachlernwerkstatt, Abschlussrunde Besonders wichtig sind uns: Vernetztes Arbeiten in multiprofessionellen Teams, Sprachbildung, Förderung sozialer Kompetenzen und Demokratieerziehung, Rhythmisierendes Lernen-den ganzen Tag
9	Mark-Twain-Grundschule	Auguste-Viktoria-Allee 95 13403 Berlin (Reinickendorf) http://www.twainweb.de Grundschule: Jahrgang 1-6, gebundener Ganzttag, 450 Schülerinnen und Schüler	Rhythmisierung & Kooperation Organisation des gebundenen Ganztages – Verzahnung der Jahrgangsstufen, Arbeit in den Doppeljahrgängen und Teamarbeit Kurzablauf: Willkommen, Rundgang zu den Schwerpunkten: Klasse 1/2, 3/4, 5/6; Austausch, Vorstellung des Entwicklungsprozesses der Rhythmisierung, Auswertung Besonders wichtig sind uns: Unser musisches Profil, Lernen mit neuen Medien, Wir im Kiez
10	Hans-Fallada-Schule (Grundschule und Förderzentrum)	Hans-Fallada- Schule (Grundschule und Förderzentrum) Harzer Str. 73 12059 Berlin (Neukölln) http://www.hans-fallada-schule.de Grundschule im gebundenen Ganzttag von 1.-6. Klassenstufe mit Inklusion und 3 sonderpädagogische Kleinklassen 1.–3. Klasse mit der ergänzenden Förderung und Betreuung EFöB, Förderzentrum mit dem Förder-schwerpunkt Lernen von 3.-10. Klassenstufe. Weg: 51 Min.	Lernen und leben in einer inklusiven Ganzttagsschule Kurzablauf: Willkommen, Vorstellung der Schule mit allen Pro-fessionen, Besuch der Lernwerkstatt, Hospitation in allen Stufen der Grundschule, Klassen im Förderzentrum und in unseren sonderpädagogischen Kleinklassen, gemeinsames Mittagessen, Austausch und Auswertung Wir haben einen Anteil von ca. 91 % Schüler*innen nicht deutscher Herkunft aus 30 verschiedenen Ländern. Besonders wichtig sind uns: Vernetztes Arbeiten in multiprofessionellen Teams, Rhythmisierendes Lernen den ganzen Tag, Sprachförderung, Achtung und Wertschätzung im Umgang miteinander, Medienpädagogik, forschendes und entdeckendes Lernen, Inklusion.

11	Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule	Paula-Fürst-Schule (1. Gemeinschaftsschule Charlottenburg) Sybelstr. 20/21 10629 Berlin http://www.paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de/ Gemeinschaftsschule: gebundener Ganzttag, 1047 Schülerinnen und Schüler Weg: 24 Min.	Classroom-Management und das jahrgangsübergreifende Lernen in der Klasse 1-3: wie sich das Lernen verändert Kurzablauf: Einführung in das Schul- und Ganztagskonzept, 90 Min Hospitation in einer Klasse 1-3 mit anschließender Diskussion, Abschlussrunde: Feedback und Transfermöglichkeiten, Möglichkeit zum Schulrundgang Besonders wichtig sind uns: selbstverantwortliches Lernen, Bilanzgespräche, keine Noten bis zur 9. Klasse, produktives Lernen, Begabungsförderung (Drehtürmodell)
Gymnasien			
12	Gottfried-Keller-Gymnasium	Olbersstr. 38 10589 Berlin (Charlottenburg) http://www.gks-berlin.cidsnet.de/conpresso Gymnasium, gebundener Ganzttag an vier Tagen, 728 Schülerinnen und Schüler Weg: 12 Min.	Lernkultur und Lernräume am gebundenen Ganzttagsgymnasium Kurzablauf: Einführung in das Ganztagskonzept, Schulrundgang: Raumangebot und -gestaltung, Umsetzung: Studienzeiten, Freizeitangebote, Schulstation, Arbeit im Klassenteam, Vernetzung im Sozialraum, Abschlussrunde: Feedback und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: Eigenverantwortliches Lernen, Teamarbeit, Übergänge gestalten
13	Leibniz Gymnasium	Schleiermacherstr. 23 10961 Berlin (Kreuzberg) http://www.leibnizschule-berlin.de Gymnasium: offener Ganzttag, 797 Schülerinnen und Schüler Weg: 35 Min	Talentförderung und Schüler*innen-beteiligung! Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung des Schulkonzepts zum offenen Ganzttag, drei Beispiele für Verantwortungsübernahme durch Schüler*innen: Drugbusters, SV-Teamer*innen, Klassenfindungstage für die 7. Klassen, Talentförderung durch Ateliers und Debating, Schulrundgang, Feedback und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: Partizipative Schulentwicklung, breite, durchlässige Profilbildung: musisch – sprachlich – naturwissenschaftlich, Verknüpfung der Ganztagsangebote mit den Aktivitäten im Unterricht, gemeinsame Weiterentwicklung des Ganztags
14	Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium	13629 Berlin (Siemensstadt) Jungfernhaideweg 79 http://www.c-f-v-siemens-og.de Gymnasium: gebundener Ganzttag, 530 Schüler*innen Weg: zu Fuß 12 Min.	Entwicklungsschritte zum gebundenen Ganzttagsgymnasium Kurzablauf: Begrüßung, Schulentwicklung vom offenen zum gebundenen Ganzttagsgymnasium, Stationsarbeit: Unterstützungssysteme (Kooperation mit Schulsozialarbeit, Sozialprojekt, Schüler*innenpaten), Studienzeiten/Lernbüro, Profilklassen (Bilingual, MINT, Kultur), Projekt Soziales Engagement, Imbiss, Schulrundgang, Feedback und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: Unterstützung bei der Berufsorientierung, Partizipation und Verantwortungsübernahme für die eigene Schule seitens der Schüler*innen

15	Goethe-Gymnasium	Goethe-Gymnasium Gasteiner Str. 23 10717 Berlin (Wilmsdorf) http://www.goethe-gymnasium-berlin.cidsnet.de Gymnasium: grundständiges Gymnasium mit altsprachlichem Profil in Charlottenburg- Wilmsdorf, offener Ganzttag, 580 Schüler Weg: 23 Min	Ganztags(t)räume – offener Ganzttag am grundständigen Gymnasium Kurzablauf: Begrüßung, Schulvorstellung, Entwicklung des Ganztagskonzepts, Vorstellung der Schülerfirma „Schüler helfen Schüler“, Mittagspause mit Gelegenheit zum Austausch, Führung durch die Schule, Feedback & Transfer Besonders wichtig sind uns: altsprachlich-humanistisches Bildungsverständnis, Entwicklung der Sozialkompetenzen, Erziehung zur Verantwortung
Sekundarschulen			
16	Schule an der Jungfernheide	Lenther Steig 1-3 13629 Berlin (Siemensstadt) http://www.schule-an-der-jungfernheide.de Integrierte Sekundarschule, teilgebundener Ganzttag, 466 Schüler*innen Weg: zu Fuß 7 Min.	Rhythmisierung und Kooperation mit außerschulischen Partnern auf dem Weg zur inkluisiven Schule max. 18 Personen Kurzablauf: Begrüßung, Schulvorstellung mit Inklusionskonzept, Präsentation der Ganztagskurse, Imbiss, Rundgang durch das Mittagsband, Abschlussrunde: Feedback und Transfer Besonders wichtig sind uns: Selbständiges Lernen, im Rhythmus sein, gutes Miteinander
17	Friedensburg- Oberschule	Goethestr. 8-9 10623 Berlin (Charlottenburg) http://www.fosbe.de Integrierte Sekundar- und Europa- Schule (Deutsch – Spanisch): gebundener Ganzttag an vier Tagen, 1200 Schülerinnen und Schüler Weg: 28 Min.	„Struktur schafft Verantwortung“ – Systematische Schulentwicklung an einer gebundenen Integrierten Sekundar- und Europa-Schule Kurzablauf: Einführung in das Schul- und Ganztagskonzept; Schulrundgang: Raumangebot und -gestaltung; Stationenarbeit: Teamstrukturen auf allen Ebenen, BoP als praxisorientiertes Lernangebot, Digitales Lernen, Kulturka- lender; Abschlussrunde: Feedback und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: Vielfalt ist für uns ein Gewinn. Wir sind eine Schule für alle. Leistung lohnt sich bei uns.
18	Heinrich-Böll- Oberschule	Am Forstacker 9-11 13587 Berlin (Hakenfelde) http://www.boell-schule.de Integrierte Sekundarschule: gebundener Ganzttag, 929 Schülerinnen und Schüler Weg: 33 Min.	Das pädagogische Konzept als ständige Aufgabe der Schulentwicklung Kurzablauf: Darstellung der Schritte auf dem Weg zu angepassten Unterrichtsstrukturen im jahrgangs- übergreifenden Lernen, Einblick in die Entwicklung der Materialien, Schulrundgang, Abschlussrunde: Feedback und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: eigenverantwortliches und selbstorganisiertes Ler- nen, Lernen nach dem eigenen Lerntempo, Lernen nach Interesse, ein gutes soziales Miteinander

19	Wolfgang-Borchardt-Schule	Blumenstr. 13 13585 Berlin (Spandau) http://www.borchertschule-spandau.de 2. Standort: Borchertweg 2, 13585 Berlin Integrierte Sekundarschule: teilgebundener Ganzttag, 491 Schülerinnen und Schüler Weg: 27 Min.	Zeit gewinnen! Die Zeitstruktur ist ein immer wieder aktuelles Entwicklungsthema unserer Ganzttagsschule. Kurzablauf: Schulvorstellung, Darstellung der aktuellen Planung, des Diskussionsprozesses im Kollegium der Auswirkungen auf die Planung des Schuljahres 2017/2018 hat. Wir laden Sie ein, unser derzeitiges Konzept kennen zu lernen. Besonders wichtig sind uns: mehr Zeit für individuelle und soziale Entwicklung zu gewinnen, an unserer Schule steht die berufliche Orientierung im MINT-Bereich und in der Sprachbildung im Vordergrund
Gemeinschaftsschule			
20	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule	Quitzowstr. 141 10559 Berlin (Moabit) http://www.thgberlin.de Gemeinschaftsschule: gebundener und offener Ganzttag, 1020 Schülerinnen und Schüler Weg: 32 Min.	Mehr Zeit für die individuelle Entwicklung von Schülerinnen und Schülern Kurzablauf: Schulvorstellung, Einblick in die verschiedenen Werkstätten, die Lernwerkstatt als Ort des forschenden, entdeckenden Lernens, Schülerfirma „Theos Backstube“ live, Entwicklung des Lern- und Förderkonzeptes an einer Gemeinschaftsschule, Feedback- und Transfermöglichkeiten Besonders wichtig sind uns: Chancen für alle, der fließende Übergang von der Grundstufe in die Sek I, Sek II, das kontinuierliche Verfolgen der Bildungsbiografie der Kinder – und Jugendlichen

Beitrittserklärung

Profitieren Sie von einer engagierten und starken Gemeinschaft und werden Sie Mitglied im Ganzttagsschulverband e.V.
 Einfach am Infostand abgeben oder faxen bzw. mailen Sie diese Beitrittserklärung an unsere Geschäftsstelle:

Ganztagsschulverband e.V. Tel.: 06192 22697
 Frau Beate Peters Fax: 06192/296018
 Stormstraße 54 Mobil: 0151/17253609
 65719 Hofheim Mail: peters@ganztagsschulverband.de

Bitte ankreuzen:

- ☐ Ich/Wir erkläre/n den Beitritt in den Ganzttagsschulverband e.V.
 Die jährlich erscheinende Zeitschrift „DIE GANZTAGSSCHULE“ erhalte/n ich/wir ab der nächsten Ausgabe ohne weitere Kosten zugesendet.
- ☐ Mitglied Person (40€) ☐ Mitglied Schule / Institution (40€)
☐ Ich abonniere nur die Zeitschrift „Die Ganzttagsschule“ (je Ausgabe 10€)*
☐ Mitglied in Ausbildung (3€ jährlich, Nachweis erforderlich)**

Vor- und Nachname /Ansprechpartner/in (bei Schul-/Institutionsmitgliedschaft):

Beruf / Funktion:

Schulname / Dienststelle / Institution:

Str. / Nr.

PLZ / Ort:

Tel. / Fax:

Mobil:

Mail:

Datum / Unterschrift:

Alle Kosten und Beiträge überweise(n) ich / wir nach Zugang einer Rechnung auf das dort angegebene Konto.

* Beinhaltet keine Mitgliedschaft im Verband
 ** Ich erkläre den Eintritt in den Ganzttagsschulverband e.V.,
 meine Mitgliedschaft als Auszubildender(r) beinhaltet nicht den
 Bezug der Zeitschrift.

Alle Informationen zur Kongressorganisation, Kontakt und die Hinweise zur Anmeldung

Tagungsgebühr und -kosten

(Alle Anmeldungen ausschließlich online auf www.ganztagsschulverband.de)

A Dreitägige Kongressteilnahme – ohne Übernachtung

Tagungsgebühr inkl. Imbiss am Mittwohabend, Getränken / Snacks während des Open Space, der pädagogischen Nacht mit Abendbuffet am Donnerstag und Schulessen am Freitag

- o 160 € (Nichtmitglied) 180 € bei Buchung ab dem 11. Oktober 2017
- o 140 € (Mitglied) 160 € bei Buchung ab dem 11. Oktober 2017
- o 140 € Pädagogen / Pädagoginnen in Ausbildung (auch Studium), sofern uns ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

B Tagungsgebühr für Einzeltage inkl. Verpflegung (lt. Programm) ohne Übernachtungen (es sind keine Ermäßigungen möglich)

- o Mittwoch 50 € inkl. Imbiss am Mittwohabend
- o Donnerstag 90 € inkl. Getränken / Snacks während des Open Space und der Päd. Nacht mit Abendbuffet
- o Donnerstag 70 € inkl. Getränken / Snacks während des Open Space
- o Freitag 50 € (inkl. Mittagessen in der Besuchsschule)

C Dreitägige Kongressteilnahme - mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Einzelzimmer im Tagungshotel, , inkl. Tagungsgebühren für dreitägige Teilnahme wie unter A

- o 340 € (Nichtmitglied) / 360 € bei Buchung ab dem 11. Oktober 2017
- o 320 € (Mitglied) / 340 € bei Buchung ab dem 11. Oktober 2017
- o 320 € Pädagogen / Pädagoginnen in Ausbildung (auch Studium), sofern ein

D Dreitägige Kongressteilnahme - 2 Übernachtungen im Tagungshotel im halben Doppelzimmer mit Frühstück inkl. Tagungsgebühren für dreitägige Teilnahme wie unter A

- o 260 € (Nichtmitglied) / 280 € bei Buchung ab dem 11. Oktober 2017
- o 240 € (Mitglied) / 260 € bei Buchung ab dem 11. Oktober 2017
- o 240 € Pädagogen / Pädagoginnen in Ausbildung (auch Studium), sofern uns ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

E Abendprogramm am **Mittwoch**

- | | |
|---|-------------|
| o Privater Spaziergang durch das Regierungsviertel und die Neue Mitte | 13.– € p.P. |
| o Private Stadtführung - Berliner Mauer und geteiltes Berlin | 13.– € p.P. |
| o Private Stadtführung durch Kreuzberg | 13.– € p.P. |

- Wenn Sie D wählen, geben Sie bitte den Namen Ihres Zimmerpartners / Ihrer Zimmerpartnerin an.
- Sofern Sie Ihre Teilnahme an Einzeltagen buchen, kann Ihnen der Verband kein Zimmer im Tagungshotel vermitteln.
- Alle Fahrtkosten innerhalb Berlins sind nicht in den Gebühren eingeschlossen.
- Ist Ihre Schule oder Ihre Institution Mitglied in unserem Verband, so kann nur eine Person die Mitgliederermäßigung in Anspruch nehmen.
- Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter: www.ganztagsschulverband.de

Tagungsbüro:

Ganztagsschulverband

Frau Beate Peters

Kongressleitung 2017

Gesamtschule Am Rosenberg

Stromstr. 54 65719 Hofheim

Rückfragen:

Tel.: 06192/22697 oder

Mobil: 0151/17253609

E-Mail: peters@ganztagsschulverband.de

Das Kleingedruckte:

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Anmeldebestätigung. Damit ist zwischen Ihnen und dem Veranstalter ein Vertragsverhältnis zustande gekommen, das beiderseitig verbindlich ist. Spätestens Person (Anmeldungen nach dem 01.11.2017) sollten beim Tagungsbüro in Hofheim nachfragen, ob noch Plätze frei sind.

Bei Rücktritt ist ausschließlich die Kongressleitung (Frau Beate Peters) zu informieren, die auch das Hotel benachrichtigt. Es besteht unser pauschalierter Anspruch bis zum 22. Tag vor Veranstaltungsbeginn 20 %, vom 21. bis 15. Tag 30 %, vom 14. Tag bis 8. Tag 55 %, vom 7. Tag bis 1. Tag 80 %, ab dem Tag des Kongressbeginns oder bei Nichterscheinen 100 % der Gesamtsummen des Rechnungsbetrages. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die der Kostendeckung dient. Wir empfehlen Ihnen den eigenständigen Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Lern - und
Lebensraum Schule



set.upp

#SchuleimWandel

Ein individuelles Einrichtungskonzept ermöglicht den Einklang von äußeren Gegebenheiten und innerer Motivation. Durch neue Raumformen wird die Schule zum Ort des Lernens und des Lebens.



Mehr Infos: bit.ly/schule-im-wandel

Wehrfritz project

-Zwei starke Partner für Ihre Schule-



Das Essen in
meiner Schule.
Genau meins!

Warum es Jan so gut schmeckt und wie einfach es ist, ein frisch zubereitetes Essen anzubieten, zeigt Ihnen die junge Küche von appetito. Sie bekommen für Ihre Mensa ein Lösungspaket, in dem alles drin ist. Der Aufwand ist minimal und das Ergebnis eine rundum leckere Sache für alle.

Jetzt informieren!

www.apetito.de/jungekueche

Tel. 05971 8020 8100

apetito